

Bericht ZV-Sitzung 4_2023

In Seon traf sich der Zentralvorstand zu seiner vierten Sitzung 2023. ZP Roland Schwager begrüßte die Sektionspräsidenten der Mitte und Helen Isler, Vizepräsidentin Aargau. Die Anwesenden kondolierten Daniel Pasche zum Tode seines Sohnes und wünschten der Trauerfamilie viel Kraft.

Die Einführung des neuen Datenschutzgesetzes wird uns in den kommenden Monaten weiter beschäftigen. Verschiedene Prozesse zum Datenaustausch zwischen SEV und Sektionen müssen neu geregelt werden. Der SEV und die Sektionen erhalten nicht mehr wie bisher alle Änderungen gemeldet. Es kann passieren, dass die Sektionen Todesfälle nicht mehr gemeldet erhalten und Verstorbene bzw. die Angehörigen Post vom SEV oder den Sektionen erhalten. Auch Kondolenzkarten können in einigen Fällen erst spät zugestellt werden, für die Angehörigen kann es ein Ärgernis sein. Der ZV wird sich mit der Problematik auseinandersetzen und informieren.

Ob Ehrungen mit den Urkunden noch zeitgemäss sind, wird der Zentralvorstand mit den Sektionspräsidenten diskutieren. Die Sektionen stellen fest, dass immer weniger Mitglieder, die für eine Ehrung eingeladen werden, an den Versammlungen teilnehmen. Der ZV wird neue Ideen aufnehmen und Möglichkeiten prüfen.

In einigen Vorständen zeichnen sich auf Ende der Wahlperioden Rücktritte ab. Die Nachfolgesuche ist noch nicht überall erfolgreich. Neupensionierte Mitglieder wollen vielleicht vorerst keine neuen Verpflichtungen eingehen. Die betroffenen Sektionen hoffen, dass sie ihre Vorstände zu gegebener Zeit ergänzen können.

Einige Pendenzen im Zentralvorstand betreffen unser GA-FVP. Diese Ausstände können jedoch erst behandelt werden, wenn eine Implementierung in den SwissPass erfolgt ist. Einen Zeitpunkt nennt die SBB nicht mehr.

Am 14. Juni ist Frauentreiktag, der Zentralvorstand ruft die Mitglieder zur Teilnahme auf. In der Verbandspresse und im Internet sind die Anlässe aufgeführt.

Unser Zentralpräsident hat Pro Senectute auf die Einführung von bargeldlosen Billettautomaten in einem Brief aufmerksam gemacht. Man setze sich dort dafür ein, dass mit der Digitalisierung niemand ausgeschlossen oder benachteiligt wird. Es müssen nach wie vor digitale und analoge Möglichkeiten angeboten werden. Während einer Übergangsfrist bis 2035 sollen hybride Lösungen angeboten werden müssen. Wo später ältere Mitglieder auf Support angewiesen seien, wird Pro Senectute diese Leute nicht allein lassen und unterstützen. Der Zentralvorstand kann sich dieser Haltung anschliessen und wird den Verlauf beobachten.

Die Pensioniertenausflüge der SBB mit den Postautos stiessen auf unterdurchschnittliches Interesse. Die SBB werden ihre Überlegungen dazu machen. Die regionalen Herbstanlässe sollen weitergeführt werden, dort ist jeweils eine hohe Beteiligung vorhanden.

Für Wohnbaugenossenschaften entfällt ab 2024 der Mietzinsabzug durch die PK SBB, die Mieterinnen und Mieter sowie die betroffenen Genossenschaften sind informiert worden.



ZV-Sitzung 4_2023

Seon

Das Referendum gegen die BVG-Revision ist mit 120'000 Unterschriften zustande gekommen und wird Ende Juni bei der Bundeskanzlei eingereicht. Die Abstimmung dazu wird im März 2024 erwartet, allenfalls zusammen mit der «AHVx13»-Initiative.

Der Zentralvorstand wird sich wieder im August zur nächsten Sitzung treffen. An dieser Stelle wünschen wir allen Mitgliedern eine schöne Sommerzeit.

Alex Bringolf, 11. Juni 2023.